Vierter Sieg in der vierten Runde! Mit dieser makellosen Leistung übernimmt die zweite Mannschaft der SG Gladbeck zum Jahresende die alleinige Tabellenführung in der Verbandsbezirksliga.

In der vierten Runde musste die Mannschaft am 21.12., also am vierten Advent, in Essen gegen die fünfte Mannschaft der SF Essen-Katernberg antreten. Diesmal hatten es die Gladbecker besonders eilig und Geschenke an die Gegner haben sie auch nicht verteilt. So endete der Kampf nach nur zweieinhalb Stunden mit einem klaren 6:2-Sieg für die Gladbecker Mannschaft.

Den Anfang machte Udo Busch am ersten Brett, der nach nur anderthalb Stunden bereits den ersten Siegpunkt für die Gladbecker einfahren konnte. Kurz darauf konnte Finn Blanc am vierten Brett die Führung auf 2:0 erhöhen. An Brett 5 hatte Maher Alturk von Anfang an auf Königsangriff gesetzt und griff die frühzeitig geschwächte Rochadestellung des Gegners mit Dame und beiden Türmen an. Diesem Angriff hatte sein Gegner mit seinen schlecht koordinierten Figuren wenig entgegenzusetzen und so konnte Maher den dritten Siegpunkt holen. An Brett 8 wurde Dieter Garus mit dem Blackmar-Diemer-Gambit konfrontiert, lehnte das Bauernopfer jedoch ab und setzte auf schnelle Entwicklung. Darauf fand sein Gegner keine richtige Antwort, verlor schon bald einen wichtigen Zentralbauern und wurde von Dieters vorrückenden Bauern immer weiter zurückgedrängt. In aussichtsloser Stellung gab er schließlich auf. Damit stand es nach weniger als zwei Stunden bereits 4:0 für Gladbeck!

An Brett 6 musste sich Matej Kovar gegen einen offensiv eingestellten Gegner zur Wehr setzen. Diesem gelang es, die h-Linie zu öffnen und mit Turm und Dame gefährlich in die gegnerische Stellung einzudringen. Matej fand jedoch die einzige Verteidigungsressource und rettete sich mit einem Dauerschach gegen den isoliert stehenden König des Esseners in ein Remis. Damit war der Mannschaftskampf nach nur zweieinviertel Stunden zu Gunsten der Gladbecker entschieden. Jörg Kucheyda an Brett 2 versuchte zwar von Beginn an, gegen seinen Gegner die Initiative zu übernehmen, doch dieser verteidigte sich umsichtig. Nachdem zahlreiche Figuren abgetauscht waren und die blockierten Bauernketten beiderseits keine Gewinnchancen

mehr boten, einigten sich die Spieler wenige Minuten später ebenfalls auf ein Remis. Zwischenstand: 5:1 für Gladbeck.

An den beiden verbleibenden Brettern hatten sich zu dem Zeitpunkt bereits ausgeglichene Stellungen entwickelt. Daher einigten sich Christian Häselhoff an Brett 7 und Peter Wendt an Brett 3 mit ihren Gegnern nach rund zweieinhalb Stunden jeweils auf ein Remis. Endstand: 6:2 für Gladbeck.

Ob Gladbeck zu Recht an der Tabellenspitze steht, wird sich in den folgenden Runden zeigen. Dann muss Gladbeck nämlich gegen die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte antreten. Im nächsten Heimspiel geht es am 18.01.26 bereits gegen SV Rot-Weiß-Altenessen 1 - die einzige Mannschaft der Liga neben Gladbeck, die noch ungeschlagen ist.